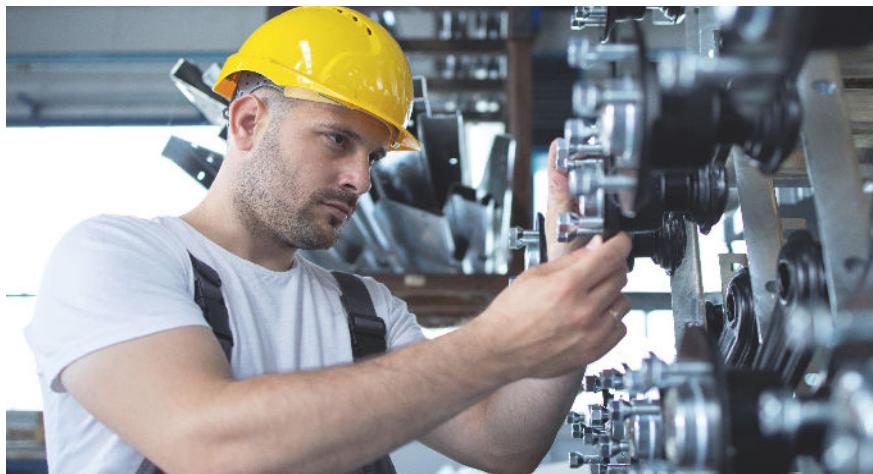


USE CASE: EINFÜHRUNG DES TEPCON INSTRUCTOR BEI DUNI BRAMSCHE

Digitale Instandhaltung neu gedacht: Wie die DUNI GmbH in Bramsche mit dem tepcon instructor Wissen sichert, Prozesse beschleunigt und Qualität steigert.



„Mit tepcon haben wir einen Partner an der Seite, der uns versteht – freundliche und kompetente Ansprechpartner, kurze Wege und schnelle Lösungen. Das ist echte Kundenorientierung – eine Lösung, die Freude macht und unserem Unternehmen echten Mehrwert bietet.“

Oliver Geisler
Technischer Projektverantwortlicher
DUNI GmbH

Ausgangssituation

Die DUNI Gruppe mit Hauptsitz im schwedischen Malmö gehört seit Jahrzehnten zu den führenden Anbietern nachhaltiger Tischdekorationen- und Verpackungslösungen weltweit. Gegründet im Jahr 1949, blickt das Unternehmen auf mehr als sieben Jahrzehnte Innovationsgeschichte zurück. Heute beschäftigt DUNI rund 2.500 Mitarbeiter in 23 Ländern und vertreibt Produkte in über 50 Märkten auf der ganzen Welt. Der Jahresumsatz 2024 lag bei 7,578 Milliarden schwedischen Kronen, was etwa 700 Millionen Euro entspricht. Die Produktpalette der DUNI-Gruppe reicht von stilvollen Servietten, Tischdecken, Kerzen und Accessoires für die Gastronomie bis hin zu nachhaltigen Verpackungslösungen wie kompostierbaren Take-away-Boxen, Kaffeebechern und Lebensmittelschalen. Mit den beiden Geschäftsbereichen Dining Solutions und Food Packaging Solutions bedient DUNI vor allem die Branchen:

- Hotellerie, Gastronomie & Catering (HoReCa)
- Lebensmittelhandel & Take-away
- Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- Veranstaltungsmanagement und Freizeitindustrie

Produziert wird unter anderem an Standorten in Deutschland (Bramsche & Wolkenstein), Schweden (Bengtstfors), Polen (Poznan), England (Saint Helen), Slowenien (Kranj) und Thailand (Bangkok). In Deutschland entstehen aktuell zusätzliche Logistikzentren, wie etwa ein geplantes Hub in Meppen, welche zusätzliches Wachstum ermöglichen und die Lieferketten weiter optimieren werden.

Vorgehen und Zusammenarbeit

Um den steigenden Anforderungen an Effizienz, Qualität und Wissensmanagement in der Instandhaltung gerecht zu werden, entschied sich die DUNI GmbH in Bramsche Anfang 2024 für den Einsatz des tepcon instructor. Im März 2024 startete das Unternehmen ein internes Pilotprojekt, um das System zunächst gezielt im Bereich der Maintenance-Abteilung zu testen. Die Einführung in den Echtbetrieb erfolgte dann im Januar 2025.



HERAUSFORDERUNG

- Hoher Zeitaufwand
- Fehlende Standards
- Schwierige Informationsverfügbarkeit
- Fehlende Nachweisführung



LÖSUNG

- Einsetzen des instructor
- Nutzung von KI
- Fotodokumentation & digitale Checklisten



ERGEBNIS

- Deutliche Reduzierung des Zeitaufwandes
- Einheitliche Dokumentation
- Unbeschränkte Informationsverfügbarkeit
- Mehrsprachigkeit durch KI

Für das Projekt wurde ein internes Projektteam rund um Udo Biemann (Manager Maintenance & Service) und Oliver Geisler (Technischer Projektverantwortlicher und Head IT Support Manufacturing) zusammengestellt. Der Clou: Der zeitliche Aufwand für dieses Team war im Vergleich zu anderen Lösungen gering, da der instructor eine extrem einfache Einführung und Anwendung ermöglicht. Schon nach dem Kick-off war das System voll funktionsfähig und konnte direkt produktiv eingesetzt werden – ohne monatelange Schulungen, IT-Projekte oder Prozessumbauten.

Zuvor war die Dokumentation von Wartungs- und Reparaturprozessen bei DUNI mit erheblichem Aufwand verbunden. Anleitungen mussten manuell erstellt, verteilt und gepflegt werden – meist als individuell gestaltetes Word-, Excel-, PDF- oder PowerPoint-Dokument. Besonders in einem 3-Schicht-Betrieb wie bei DUNI stellte das eine enorme Herausforderung dar. Das Wissen war oft personengebunden: Wenn erfahrene Techniker abwesend waren, fehlte der Zugriff auf wichtiges Know-how. Auch geplante Wartungen litten unter diesem Umstand, da Checklisten, Nachweise und Fotos meist auf Papier geführt wurden – unübersichtlich und schwer nachzuvollziehen.

Mit dem tepcon instructor änderte sich dies grundlegend. Bei Duni wurde der instructor im Rahmen der Digitalisierungslösungen direkt integriert. Alternativ können die Produktionslinien mit eindeutigen QR-Code ausgestattet werden. Bei Störungen oder planmäßiger Wartung hat das Team Zugriff auf Informationen direkt an der Linie – und erhält sofort alle relevanten Informationen, Anleitungen, Videos und Checklisten.

Die Inhalte sind standardisiert, mehrsprachig verfügbar und lassen sich bei Bedarf KI-gestützt in andere Sprachen übersetzen. Neue Mitarbeiter profitieren enorm davon: Sie können sich Schritt für Schritt durch Wartungs- oder Reparaturprozesse leiten lassen und sind deutlich schneller einsatzbereit. Arbeitsschritte werden direkt im System dokumentiert, sodass jederzeit nachvollzogen werden kann, was wann und wie erledigt wurde – eine enorme Hilfe bei internen wie externen Audits.

Herausforderungen

- **Hoher Zeitaufwand für die Erstellung von Wartungsanleitungen**
Inhalte wurden manuell und oft uneinheitlich erstellt, meist als Word- oder PDF-Dokumente.
- **Keine Standardisierung in der Dokumentation**
Unterschiedliche Strukturen und Formate erschwerten die Orientierung und Nachvollziehbarkeit.
- **Aufwendige Suche nach der richtigen Anleitung im Fehlerfall**
Zeitverzögerungen entstanden, weil benötigte Informationen nicht sofort griffbereit waren.
- **Wissenslücken durch Schichtarbeit und Abwesenheiten**
Nicht alle Mitarbeiter hatten denselben Kenntnisstand oder Zugang zu Erfahrungswissen.
- **Fachkräftemangel und fehlender Nachwuchs**
Neue Mitarbeiter benötigten lange Einarbeitungszeiten, Know-how war personengebunden.
- **Keine lückenlose Nachweisführung bei Wartungen**
Checklisten, Fotos und Zeitstempel mussten manuell verwaltet werden – was fehleranfällig und aufwendig war.
- **Erhöhte Belastung bei Vertretungen (z. B. Urlaub, Krankheit)**
Vertretungskräfte verfügten nicht immer über das nötige Wissen, um Wartungen effizient durchzuführen oder Störungen schnell zu beheben.



Konkrete Verbesserungen für DUNI

- ✓ **Deutliche Reduzierung des Zeitaufwands** bei der Erstellung und Pflege von Anleitungen
- ✓ **Einheitliche und hochwertige Dokumentationen** – unabhängig vom Verfasser
- ✓ **Verfügbarkeit von Wissen rund um die Uhr**, unabhängig von Schichtbesetzungen
- ✓ **Schnelleres Onboarding neuer Mitarbeiter** durch visuell unterstützte Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- ✓ **Unternehmensweites Wissensmanagement** – Know-how bleibt auch bei Personalwechsel oder Fluktuation erhalten
- ✓ **Mehrsprachigkeit durch KI-Übersetzung** – besonders wichtig in einem internationalen Umfeld
- ✓ **Fotodokumentation & digitale Checklisten** – transparente Nachweise auf Knopfdruck
- ✓ **Hohe Akzeptanz im Team** durch intuitive Bedienbarkeit und echten Mehrwert im Alltag

Ergebnis

Die DUNI GmbH am Standort Bramsche setzt seit Januar 2025 auf den tepcon instructor, um ihre Instandhaltungsprozesse nachhaltig zu optimieren. Mit einem geringen Projektaufwand, aber großer Wirkung, hat das Unternehmen innerhalb kurzer Zeit digitale Standards für Wartung und Reparatur etabliert. Was früher aufwändig dokumentiert, gesucht oder gar improvisiert werden musste, ist heute sofort abrufbar – als QR Code, Internetverknüpfung (Link) oder über die instructor-interne Suchfunktion. Verständlich, mehrsprachig, visuell und revisionssicher. Wie der tepcon instructor dabei hilft, Wissen im Unternehmen zu sichern, neue Mitarbeiter schneller einzuarbeiten und einen störungsfreien Produktionsbetrieb bei DUNI sicherzustellen – durch gut gewartete Anlagen sowie die schnelle und gezielte Behebung von Fehlern und Ausfällen – zeigt diese Success Story.

Fazit

Die Einführung des tepcon instructor bei der DUNI GmbH in Bramsche ist ein Paradebeispiel für gelungene digitale Transformation in der industriellen Instandhaltung. Mit geringem Ressourceneinsatz, klaren Vorteilen und hoher Akzeptanz im Team wurde eine Lösung etabliert, die Wissen sichert, Qualität verbessert und Prozesse beschleunigt – eine Investition, die sich bereits nach wenigen Monaten spürbar ausgezahlt hat.

Stimmen aus dem Projekt

Udo Biemann (Manager Maintenance & Service):

„Der Instructor ist für uns das zentrale Element, um die Herausforderungen der Instandhaltung zu managen. Dazu gehört die einfache und standariserte Sicherung und Bereitstellung von Wissen und Erfahrung über Bereichsgrenzen hinweg. Dies gilt insbesondere bei den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Aufgrund der Erfahrungen in Bramsche wurde beschlossen, das System konzernweit einzuführen.“

Kontaktdaten tepcon GmbH:

Obere Wiesen 9
78166 Donaueschingen – Aasen
Phone +49 771 898326-0
E-Mail contact@ap-s.de
Internet www.tepcon.de